



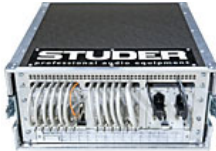
work – die kämpferischste Zeitung der
jetzt abonnieren! alle 14 T

Abonnieren | Inserieren
| Redaktion

suchen...



work Nr. 17/2009



Wehrt euch für ein gutes Stück Schweiz!

Der traditionsreiche Audiospezialist Studer steht vor dem Aus. Weil seine Chefs die Produktionsabteilung in Regensdorf ZH schliessen wollen. Die Schweiz verlöre damit eine Industrie höchster Qualität und ein Stück Kulturgeschichte. Jetzt melden sich Nutzer v on Studers einzigartigen Tonanlagen zu Wort. (Foto: Gaetan Bally/Keystone) - 22.10.2009



Tom Etter, Gitarrist Züri West (erster von links) (Foto: zv g)

Heimlicher, aber berechtigter Stolz «Studer ist eine Marke, die in Musiker- und Studiokreisen einen extrem hohen Stellenwert geniesst. Wir verbinden mit diesem Namen hochfunktionale und äusserst verlässliche Geräte für den professionellen Audiobereich. Gerade in unserem schwingungsreichen Geschäft ist man froh um jedes Quantum Stabilität. Diese bieten die Maschinen von Studer. Dass diese Schweizer Firma eine derart gute, internationale Reputation besitzt, erfüllt uns mit heimlichem, aber berechtigtem Stolz. Standort Regensdorf aufzugeben, klingt für uns unvernünftig und absurd.»



Boris Blank, Yello (Foto: Gaetan Bally/Keystone)

Alles dank Studer «Es ist für mich absolut unverständlich, dass die Schweizer Qualitätsproduktion von Studer aus unserem Lande verbannt werden soll. War es Yello doch nur möglich, dank dem grossen Studer-Maschinenpark der Powerplaystudios Maur ZH alle frühen Mehrspurprojekte in die digitale Domäne zu transferieren.»



René Zingg, Soundville-Tonstudio, Luzern

Pool von kreativen Köpfen «Wenn Studer nach England verlegt wird,

Jean Ziegler

- ▶ Goldstone der Gerechte
- ▶ Fieberanfall in der Republik Genf
- ▶ Afghanistans Kreuzweg

Endo Anaconda worksms

- ▶ Hallo Jakob, konnte nicht kommen
- ▶ Hey Luca. Super wie du...
- ▶ Sorry Maria...

1x1 der Wirtschaft

- ▶ Einmal Ausgesteuerte bezahlen lebenslang
- ▶ Die Krise der Ökonomie ist auch die Krise der Ökonomen
- ▶ Die Banken müssen zu mehr Eigenkapital gezwungen werden

Rosa Zukunft

- ▶ Endlich alles in Butter
- ▶ Reden wir von Windtürmen statt von Minaretten
- ▶ Kraftwerke: Lichtblick dank Gewerkschaften

Offenes Ohr

- ▶ Skiunfall: Erhalte ich Schmerzensgeld?
- ▶ Zweite Säule: Warum wird mit die Rente vom Arbeitslosengeld abgezogen?
- ▶ AHV: Kann ich Beiträge freiwillig einzahlen?

MOVENDO
Das Bildungsinstitut
der Gewerkschaften

ist es nicht mehr Studer, sondern nur noch eine Hülle mit einem einst wohlklingenden Namen. Wenn Harman Studer mit den Wurzeln ausreisst und nach England verpflanzt, wird Studer nie mehr wachsen. Dieser einmalige Pool von kreativen Köpfen, dessen Quell die ETH Zürich ist, wird erfolgreichen Entwicklungen in England fehlen. Regensdorf muss Audio-City bleiben.»



Christian Venghaus, Tonmeister, Opernhaus Zürich

Einzigartiger Service «Wir arbeiten im Opernhaus mit einer Tonanlage von Studer, die langsam in die Jahre kommt. Entscheidend war für uns immer der einzigartige Service. Der Service wird auch eine zentrale Rolle beim Kauf einer neuen Anlage spielen. Wir überlegen uns natürlich, ob wir bei einer Firma bleiben sollen, die abwandert. Das muss die Firmenleitung wissen: Man verliert Kunden, wenn man den Standort verlässt. Wehrt euch!»



Moritz Wetter, Hardstudios, Winterthur

Starke Vertrauensbasis «Dass die Studer-Produktion ausgelagert wird, ist schade und tragisch. Wir haben uns für Studer-Geräte entschieden, weil wir im Kontakt mit Studer über Jahre eine starke Vertrauensbasis aufgebaut haben. Dies und der beispiellose Service veranlassten uns, unsere Existenz auf Studer-Geräte abzustützen. Darum ist der Verbleib der Firma in der Schweiz entscheidend. Für Studer würde ich sogar auf die Strasse gehen.»



Dominique Grandjean («Campari Soda»), Zürich

Alles lief problemlos «Studer, das erinnert mich an eines meiner ersten Tonbänder zu Hause. Ein Studer-Revox. Im Studio mit «Taxi» und «Hertz» konnten wir uns darauf verlassen, dass die Studer-Technik problemlos lief. Und das soll es bald nicht mehr geben? Ein Riesenvverlust.»

work, 22.10.2009

◀ [Zurück](#)